



13.3.2024

Die Welt ein Stückchen besser machen

Thüringer Jugendliche beteiligen sind an bundesweiter 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

Bislang Aktionen in Erfurt, Mühlhausen, Friedrichroda und im Eichsfeld geplant

Bald ist es wieder soweit. Vom 18.-21. April 2024 sind in ganz Deutschland tausende junge Menschen unterwegs, um gemeinsam die Welt ein Stückchen besser zu machen. Auch in Thüringen sind mehrere hundert junge Menschen im Einsatz, so zum Beispiel in **Erfurt, Mühlhausen, Friedrichroda und in mehreren Orten im Eichsfeld.**

Die 72-Stunden-Aktion ist die größte Sozialaktion Deutschlands. Träger der Aktion ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Innerhalb von 72 Stunden engagieren sich junge Menschen für soziale Projekte in ihrer Nähe. Der Einsatz für andere und mit anderen steht dabei im Mittelpunkt. Mitmachen können nicht nur Gruppen aus den katholischen Jugendverbänden. Auch Schulklassen, Jugendeinrichtungen und andere Gruppen können sich auf der Webseite der Aktion (www.72stunden.de) anmelden. Bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion waren 2019 mehr als 160.000 Kinder und Jugendliche in fast 3.500 Aktionsgruppen im Einsatz. Die 72-Stunden-Aktion findet alle vier bis sechs Jahre statt.

„Es ist überall zu spüren, wie sehr die Vorfreude steigt. Jetzt ist es nur noch knapp ein Monat bis zur dritten bundesweiten Sozialaktion. Und es ist sehr beeindruckend zu sehen, wie engagiert in vielen Jugendgruppen unserer Jugendverbände und Pfarreien schon jetzt überlegt wird und wie weit die Planungen teilweise schon sind. Wir freuen uns riesig auf die Aktion und sind überzeugt, dass sie mindestens genauso erfolgreich wird wie die letzte 72-Stunden-Aktion 2019“, schildert der für Thüringen zuständige Projektreferent Markus Wetter. In Thüringen hatten damals über 400 Kinder und Jugendliche in über 20 Projekten mitgewirkt.

2024 liegt der Fokus noch stärker auf sozialen Projekten. Aus der Aktion sollen verstärkt regionale Anstöße für gesellschaftliche und soziale Entwicklung ausgehen. Denn nicht nur Bauprojekte wie Klettergerüste oder die Gestaltung von Grünflächen können nachhaltig erlebbare Aktionen sein. Auch Begegnungsangebote, Straßenfeste oder politische Aktionen wirken noch nach den drei Tagen für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.

Zehn Aktionsgruppen von der Kolpingjugend, Schönstatt Mannesjugend und dem katholischen Jugendverband „leicht verspielt“, einer evangelischen Gruppe in Worbis bis zur Jugend und Messdienern in Leinefelde haben sich bereits unter www.72stunden.de angemeldet. In den nächsten Tagen und Wochen werden weitere Anmeldungen hinzukommen, sodass sich die Seite stetig füllen wird.

Im Laufe der nächsten Wochen werden noch weitere Teilnehmer dazukommen. Besonders das Engagement der evangelischen Gruppen ist eine große Bereicherung und zeigt die besondere Verbundenheit der Thüringer Christen untereinander.

Damit all das Geplante gelingen kann, braucht es viele direkte und indirekte Unterstützer. Der Erfurter Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und die Landtagsabgeordnete Laura Wahl (Bündnis90/Die Grünen) haben die Schirmpatenschaften für die 72-Stunden-Aktion in Thüringen übernommen.

„Dass man mit kleinen Aktionen, aber vielen Händen gemeinsam eine ganze Menge bewegen kann, zeigt die 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Über eine schön bemalte Kindergartenwand oder einen müllbefreiten Park freuen sich Mensch und Umwelt und jeder, der mitmacht, spürt: Es lohnt sich, gemeinsam anzupacken!“, so Laura Wahl.

Bei vielen Projekten wird aber auch logistische Hilfe benötigt. Oftmals sind Sachspenden willkommen oder auch kleinere Gesten der Anerkennung für das Geleistete. Doch ohne finanzielle Unterstützung geht es nicht. Neben den bundesweiten Sponsoren der Aktion wie dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Bischofskonferenz, dem Kindermissionswerk, dem Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken und dem katholischen Entwicklungswerk Misereor unterstützt auch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Projekte in Thüringen. Für weitere Spenden vor Ort wären die jugendlichen Aktionsteilnehmenden aber dankbar. → www.72stunden.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Markus Wetter, Tel. 0361-6572-330 und 0176-46541227, markus.w@bdkj-thr.de

Der BDKJ in Thüringen

Der Landesverband Thüringen des BDKJ ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände und Pfarrjugendgruppen im Freistaat. Er vertritt die Interessen von etwa 30.000 Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen in Politik, Kirche und Gesellschaft

Infos zur 72-Stunden-Aktion in Kürze:

- „Uns schickt der Himmel“ - 72-Stunden-Aktion des BDKJ vom 18.-21. April 2024
- Bundesweite Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Mitgliedsverbände (z.B. DPSG-Pfadfinder, Kolpingjugend, Malteser Jugend, Schönstattjugend)
- mitmachen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- in Kinder- und Jugendgruppen aus der katholischen Jugendarbeit (BDKJ Mitgliedsverbände, Messdiener, Chöre...), in weiteren Kinder- und Jugendorganisationen (z.B. christliche Jugendgruppen, Feuerwehren, Sportvereine) und Schulklassen
- im Alter von 9 bis 27 Jahren

Ausführliche Infos zur 72-Stunden-Aktion in Thüringen:

www.72stunden.de/bdkj/erfurt/